Stiefel- und Schuh-Stohr,

zum Schild des großen Stiefels,

No. 4. Wilsons Gebäude, in der Hamilton-Straße, Allentaum.

Die Unterschriebenen haben kürzlich erhalten und bieten zum Verkauf an:

200 Paar Stiefeln, 500 Paar Ueber-Schuhe—wollene Socks v. verschiedenen Arten, ein vollständiges Assortement von Manns- Weibs- und Kinderschuhen; wasserdichte Moracco-Schube für das weibliche Geschlecht, und welche die mit Pelz gefüttert sind.

Auch haben sie Binding-Felle, alle Arten Leining-Leder, nebst Marecko, Kidd- und Schaaf-Felle, Kalbleder, u. s. w. bei der Quantität zu verkaufen.

Die obige Artickel sind alle von vorzüglicher Güte und in vollständiger Auswahl bei uns anzutreffen, und sie haben die Preise so gestellt, daß gewiß Niemand darüber zu klagen haben wird.

Da sie jederzeit eine Anzahl erfahrener Gesellen, unter ihrer Aufsicht, beschäftigt halten, so können sie jede Art Kundenarbeit auf die kürzeste Anzeige, und nach den neuesten Moden, auf das Beste verrichten.

Sie hoffen durch pünktliche und billige Bedienung, sich nicht nur der frühern Kundschaft, sondern auch der des Publikums überhaupt würdig zu machen.

Jeremias Schmidt.
Anton Siegfried.

Allentaun, Oct. 30. nq—13

Ludwig Schmidt,

Apotheker in Allentaun.

Benachrichtigt hiermit ein geehrtes Publikum ergebenst, daß er so eben wieder einen frischen Vorrath Medizinen und sonstige zu seinem Geschäft gehörige Artickel erhalten hat, die er zu den billigsten Preisen verkaufen wird.

Nebst einem vollständigen Assortement von Medizinen, sind noch folgende Artickel bei ihm zu haben:

Bester Bengalischer Indigo, Krapp, Camwood erster Güte, vorzüglicher Leim; eine große Verschiedenheit von Bruchbändern für Erwachsene und Kinder; Bronze von allen Farben und Qualitäten, ächte Flußkorallen, Blattgold und Silber; feine Malerfarben u. Haarpinsel; vorzügliche Schröpf-Stöcke und Aderlaßschnepper. Schmelztiegel von allen Größen. Pottasche zum Seifesieden, Brandreths Pillen. Dr. Leidy's Blutpillen, ächte deutsche Kaiser-Pillen; Indian Dye, (zur Färbung der Haare), Swains Panacea, Leidy's und Carpenters Sassaparilla-Syrup; rohen und gereinigten Borax für Schmiede, englischen Mustard, 2c.

Auch hat er beständig auf Hand, einen Vorrath von selbstgemachten

Copal-Firniß,

dessen Güte er garantirt, und den er zu folgenden Preisen verkauft:

Feinen Kutschenmacher Firniß, 87½ Cents das Quart.
Guter Copal-Firniß für Schreiner, 62½ C. das Quart.
Gewöhnlicher Copal-Firniß, 50 Cents das Quart.

Leder- und Japan-Firniß, Copalharz und Terpentinspiritus, Weingeist und Schellack, sind ebenfalls bei ihm um billige Preise zu haben, nebst allen andern Artickeln, die gewöhnlich in Apötheken verlangt werden.

Dankbar für genossene Kundschaft, bittet er um die fernere Gewogenheit des Publicums.

Henry G. Guetter,

Musikalischer Instrumentenmacher in Bethlehem.

Hat so eben wieder ein Assortement Piano Fortes von Europa erhalten, welche sehr gut im Ton und dauerhaft und schön gebaut sind, so, daß sie können für gehörige Zeit versichert werden. Dieselben sind auch zu haben bei Herrn Joel Krauß, in Allentaun, dem Courthause gegenüber. Auch hat er alle

Sorten Flöten, Clarienetten, Violin-Saiten, Buggels, Trompten, Hörner, u. s. w. erhalten.

Beschädigte Instrumente werden von ihm ausgebessert.

☞Alle Sorten Bauholz, Schindeln und Bretter sind jederzeit in seinem Bretter-Hof, ohnweit seinem Hause in der Broad-Straße, zu billigen Preisen zu verkaufen.

Henry G. Guetter.

Bethlehem, Oct. 9. nq—2m

Neuer Kiefer in Allentaun.

James Pettit.

In der James-Straße, nördlich von Hagenbuchs Wirthshaus.

Benachrichtet die Einwohner von Allentaun und deren Nachbarschaft, daß er neulich einen Kiefer-Schop an obigem Orte errichtet hat, allwo er zierlich, dauerhaft und wohlfeil verfertigt und auf Hand hat,

Allerhand Cedernwaare;

bestehend in Bauch-Züber, Wasch-Züber, Fleisch- und Kraut-Ständer, Butterfäßer, Eymer, und alle andere Artickel, die in der Kieferei einschlagen.

Ausbesserungen werden von ihm billig und bald besorgt. Er empfiehlt sich durch seine Arbeit und bittet um geneigte Kundschaft.

Allentaun, Oct. 9. nq-3M

Wird verlangt.

Ein Schneidergesell, der sein Handwerk gut versteht, kann auf eine lange Zeit Arbeit und guten Lohn erhalten, wenn er sich sogleich bei dem Unterschriebenen, wohnhaft in Süd-Whitehall, Lecha Caunty, meldet.

Thomas Mayer.

Den 22. Oct. nq—3m

Foll-Mühle.

Der Unterschriebene bedient sich dieser Gelegenheit, einem geehrten Publikum überhaupt und seinen Freunden ins besondere die Anzeige zu machen, daß er das Geschäft als

Foller

noch immer betreibt, dicht an seinem Wohnhause, an der kleinen Lecha-Brücke, in der Stadt Allentaun. Seine Maschinen sind auf die zweckmäßigste Art eingerichtet und im besten Zustande. Es werden daher Alle, für die er schon Jahrelang gearbeitet hat, ihm hoffentlich das Zeugniß geben, daß er sein Geschäft versteht, und keine Mühe spart, um alle Diejenigen, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren, pünktlich, billig und sorgfältig zu bedienen. Er wird sich immer bestens bemühen, die Arbeit so gut zu machen, als sie nur sonstwo gethan werden kann.

Jacob Finck.

Oct. 16. nq—3m

Zu verkaufen

oder zu verlehnen.

Das bekannte geräumige Haus u. Stohrstand, gelegen in der nördlichen Allenstraße, etliche Thüren unterhalb der Northampton Bank und gegenüber von John Eckert's Tabacksmanufactur. Das Haus hat 36 Fuß Front und 34 Fuß in der Tiefe, nebst angebauter zweiflöckiger Küche, 3 Keller, nebst Kellerstube, Stallung, Rauchhaus, Cisterne und Hydrantwasser. Der Stohr ist vollständig eingerichtet und mit Schelfs, Schubladen und allem Nöthigen hinlänglich versehen.

Auch kann der Stohr, nebst Keller und Kellerstube einzeln verlehnt werden.—Wegen dem Nähern erkundige man sich bei dem Unterschriebenen.

Heinrich Ebner.

Allentaun, Oct. 23. nq—3m

Allentaun Eisen-Gießerei.

Die Unterzeichneten haben sich nun gehörig eingerichtet, um alle Bestellungen in Gußarbeit zu Mühlwerke, Maschinerien u. s. w. zu besorgen, und da sie mit den nöthigen Drehbänken versehen sind, so können sie Gußarbeiten auf die beste Art drehen und anfertigen.

Mühlmacher und andere sind eingeladen, in der Allentauner Gießerei anzurufen, die früher von Hrn. Joseph K. Säger geführt wurde, woselbst sie eine große Verschiedenheit von Mustern beseben können, worunter sich alle die neusten und besten Einrichtungen für Mühlen-Geräthschaften befinden.

Ebenfalls haben sie zu verkaufen Guß-Arbeiten für Pferde-Kraft, Darr-Maschinen, Wagner-Büchsen, Welschkornbrechen, 2c.

Freeborn, Brobst und Krauß.

Allentaun, Oct. 9. nq—3M

Patent-Pflüge.

Die Unterzeichneten verfertigen an ihrer Gießerei in Allentaun Pflüge, von den neuesten und besten Sorten, die besonders beim pflügen von Stoppelland u. Rasen gebraucht werden können.

Berg-Pflüge. — Diese Pflüge sind bei abhängigem Lande, das schwer zu pflügen ist, sehr nutzlich, indem man sie nach Belieben links und rechts stellen kann, wodurch man immer mit einer Furche pflügen kann.

Die leichten einspännigen Pflüge sind beim Welschkorn pflügen und bei der Saat mit vielem Vortheil zu gebrauchen.

Bauern und andere werden höflichst eingeladen, bei uns anzurufen und die Pflüge u. s. w. zu untersuchen.

Säger und Freeborn.

Allentaun, April 10. nq—13

James Jameson,

in Allentaun,

Macht hiermit seinen Freunden sowie einem geehrten Publikum ergebenst bekannt, daß er seinen Kleider-Stohr in einem von Miller's neuen Schops, zwischen Capt. Gumpert's, Allentaun Hotel und Blumer's Buchstohr, (gegenüber Boas' Huthstohr) verlegt, wo er auf Hand hat, ein allgemeines Assortement von

Tüchern, Cassemers, Cassenetts, Westenzeuge, u. s. w.

die er auf Bestellung schnell und geschmackvoll zu verarbeiten im Stande ist.

Allentaun, August 28. nq—13

Fertige Kleider.

James Jameson, beehrt sich seinen Freunden und dem Publikum anzeigen daß er gegenwärtig eine schöne Auswahl

Fertiger Kleider,

von jeder Benennung auf Hand hat, die alle unter seiner Aufsicht schön und dauerhaft gemacht sind.—Auch hat er immer Stocks, Kragen und Ueberhemden, sowie auch Band-Maase für Schneider, u. s. w.

Allentaun, Aug. 28. nq—13

Bretter-Hof.

George Keiper und Co., Bretterhändler in Allentaun.

(Neben Peter Kuhns Wirthshaus.)

Benachrichtigen ihre Freunde u. ein geehrtes Publikum überhaupt, daß sie so eben einen großen Vorrath von Bauholz unterschiedlicher Sorten eingelegt haben, worunter sich befinden:

Beste Sorten gelb und weiß Peint Florboards, Kirschenboards und Planken, Pännel-Bords, Gelbpeint Scäntlings für Fenster-Rahmen, Hemlock Scäntlings, Sparren, Balken, jede Sorte Bretter, Bauholz, Posten, Latten und alle Sorten Schindeln, Maurer-Latten, u. s. w.

Sie werden immer einen beständigen Vorrath obiger Artickel auf Hand haben, womit Leute aus dem Lande versehen werden können.

Dankbar für das ihr von dem Publikum geschenkte Vertrauen, hoffen sie durch billige Preise und schnelle Bedienung die Kundschaft und fernere Gewogenheit desselben dauerhaft zu machen.

Mai 1. nq-13

Auditors-Anzeigen.

In der Rechnungs-Sache von der dritten Rechnung des James Deschler, Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen David Deschler, letzthin von N. Wheithall Taunschip, Lecha Caunty. } In der Waisen-Court von Lecha Cty.

Und nun, September 6, 1839, auf einer Bittschrift von James Deschler, ernannte die Court George Rhoads, A. L. Ruhe und Michael D. Eberhard als Auditoren, um die Rechnung ersagter Hinterlassenschaft zu übersehen und über zu rechnen, wen es nöthig sein sollte und eine Vertheilung zu machen unter den Erben, dem Gesetz gemäß, und der nächsten Waisen-Court über ihre Verhandlungen Bericht zu erstatten.

Aus den Urkunden,

Bezeugts:

C. S. Busch, Schreiber.

Die obigen Auditoren werden sich, zufolge dieser Ernennung versammlen am Donnerstage den 14ten November nächstens, um 10 Uhr Vormittags, an dem Gasthause von John Groß, in Allentaun, wo alle diejenigen beiwohnen mögen, die dabei interessirt sind.

George Rhoads,
A. L. Ruhe,
M. D. Ebeehard.

Den 30sten October. nq—3m

In der Sache der Rechnung von David Gehman, agirender Administrator des verstorbenen George Klein, letzthin von Ober-Milford Taunschip, Lecha Cty. } Im Waisengericht von Lecha Caunty.

Und jetzt, September den 6ten, 1839, ernannte die Court die Herren Heinrich W. Knipe, Michael Eberhard und A. L. Ruhe, als Auditors um die Rechnung zu setteln und überzusetteln von ermeldeter Rechnung, und Vertheilung zu machen unter den Erben, gemäß dem Gesetz, und Bericht von ihren Verhandlungen bei der nächsten Waisen-Court zu machen.

Von den Urkunden,

Bezeugts:

Charles S. Busch, Schreiber.

Die ernannten Auditoren versammlen sich zu oben ersagtem Endzweck am Donnerstage, den 7ten November nächstens, am Hause von John Groß, in Allentaun, um 10 Uhr Vormittags, woselbst sich alle diejenige Personen einfinden mögen, die dabei interessirt sind und es für schicklich erachten.

A. L. Ruhe.
Heinrich W. Knipe.
Mich. D. Eberhard.

Den 16. Oct. nq—4m

In der Sache von der Rechnung von Nathan Buchman und Levi Buchman, Administrateren von der Hinterlassenschaft von Peter Buchman, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty. } In dem Waisengericht von Lecha Cty.

Und jetzt, September 6, 1839, auf die Bittschrift ersagter Administrateren, ernannte die Court A. L. Ruhe, Heinrich W. Knipe und Peter Hoffman als Auditoren, um die Rechnung überzusehen und Vertheilung mit dem Ueberschuß, dem Gesetz gemäß, zu machen; und Bericht bei dem nächsten Waisengericht einzureichen.

Von den Urkunden,

Bezeugts:

C. S. Busch, Schreiber.

Die obgenannten Auditoren werden sich zu obigem Endzweck an dem Hause von Jacob Hagenbuch in Allentaun, Freitags den 15ten nächsten November, Vormittags um 10 Uhr, versammlen, wo diejenigen, welche dabei interessirt sind, sich einfinden können.

A. L. Ruhe,
H. W. Knipe,
Peter Hoffman.

Allentaun, Oct. 23. nq-4m

Proclamation.

Sintemal der achtbare John Banks, President-Richter in den verschiedenen Courten von Comon Pleas vom dritten Gerichts-Bezirk, bestehend aus den Caunties Berks, Northampton und Lecha, im Staat Pennsilvanien, in Kraft seines Amtes Presidentrichter verschiedener Courten von Oyer und Terminer u allgemeiner Gefängniß-Erledigung in besagten Caunties; und J. F. Ruhe, jr. und Joseph Säger, Esquires, Gehülfs-Richter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in ersagtem Lecha Caunty, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und vierteljähriger Sitzung von Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun, für das Caunty Lecha, auf den

ersten Montag im Monat December,

welches der 2te Tag des besagten Monats ist, und welche eine Woche dauern wird.

So wird hiermit Nachricht gegeben an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Caunties von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigener Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben, um ihren Pflichten vor ersagter Court abzuwarten.

Deßgleichen, werden auch alle diejenigen, welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des Caunties Lecha als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, daß sie sich alldort und daselbst einzufinden haben, um dieselben zu prosequiren: wie es ihnen Recht dunken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 30sten Tag October, im Jahr unsers Herrn 1839.

Jonathan D. Meeker, Scheriff.

Gott erhalte die Republik!

Den 30. Oct. nq—by

Oeffentliche Nachricht.

Reuben Schmeyer, vs Daniel Kuntz, John Kuntz, Jacob D. Kuntz, Joseph Kuntz, Daniel Groß u. Catharina seine Frau, Daniel Schmeyer, Jacob Trexler und Mary Ann, seine Frau, Samuel Schmeyer, John Schmeyer, Tilgm. Schmeyer, Henry Schmeyer, Elewine Schmeyer, Anne Maria Schmeyer, Emiline Schmeyer, Sarah Amelie Schmeyer, Elisab. Schmeyer und Benjam. Schmeyer, Charles Steward u. Sarah Steward seine Frau, Wm. Moser und Susanna, seine Frau, Ann Jul. Schmeyer, Sarah Schmeyer, Jonath. Breinig und Elisabeth, seine Frau, Pet. Schmeyer, Wm. Schmeyer, Jam. Schmeyer, Jacob Kuntz und Peter Schmeyer. } In der Court von Common Pleas von Lecha Caunty v. December Termin, A. D. 1839. Vorladung zur Vertheilung.

Nehmet Obacht, daß in der oben gemeldeten Sache eine Verladung zur Theilung aus der Court von Common Pleas von Lecha Caunty genommen worden ist, auf das Ansuchen des obgenannten Klägers gegen die nachbenamten Beklagten; so, daß sie mögen erscheinen vor unsern Richtern, in der Stadt Allentaun, an unserer Caunty Court von Common Pleas, welche gehalten werden soll den zweiten Tag nächsten December, um zu zeigen, weshalb und warum ersagter Kläger und benamte Beklagten zusammen und ungetheilt zwei gewisse aneinander stoßende Striche oder Stucker Land, mit ihrem Zubehör, nicht halten könnten. Dasselbe liegt zum Theil in Lowhill Taunschip, und zum Theil in Nord Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, der eine Strich enthaltend ein hundert und zwei und sechszig Acker und ein hundert Ruthen und sechs Prozent Zugabe—der andere Strich enthält neun und vierzig Acker und neunzig Ruthen und sechs Prozent Zugabe; stoßend an Land von Michael Deibert, Phl. Peter, Martin Semel, letztherigen Peter Bechtel, und letztherigen Michael Streby mit dem Uebrigen. Dieselben oben benamten Beklagten sollen zwischen sich selbst, zufolge des Gesetzes und herkömmlichen Gebrauchs der Republik in solchen Fällen die Theilung vornehmen, und vorausgesetzt daß es so gethan werden kann, daß es recht und ohne Beeinträchtigung der Theilhaber und der Gesetze geschehe. Deßhalb ist ersagter Befehl an mich, dem Scheriff von Lecha Caunty, ergangen, und deshalb sollen alle Personen, welche darin interessirt sind, diese Nachricht beachten.

Jonathan D. Meeker, Scheriff.

Stadt Allentaun, den 11. Oct. 1839. nq—by

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebenen als Administraters von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Benjamin Keck, letzthin von Salzburg Taunschip, angestellt worden sind.—Alle diejenigen, welche noch rechtmäßige Anforderungen an besagte Hinterlassenschaft haben, werden daher ernstlich ersucht, ihre Rechnungen innerhalb 6 Wochen wohlbestätigt an die Administraters einzuhändigen—und Solche, die noch schuldig sind, werden ebenfalls ersucht, baldigst Richtigkeit zu machen.

Ephraim Keck, } Administra-
Charles Hisky, } tors.

October 15. nq—6m

Nachricht.

In der Court von Common Pleas v. Lecha Caunty.

Fortuneta Finley, durch ihren nächsten Freund, Jacob Stein, gegen Samuel Finley, } Vorladung f. ein Leibill für Ehescheidung.

u Samuel Finley, den Angeklagten:

Ihr seid hiermit vorgeladen, vor den Richtern der Court von Comon Pleas für Lecha Caunty zu erscheinen, welche gehalten werden soll in Allentaun, Lecha Caunty, Montags den 2ten nächsten December, wo ihr Eure Beschwerden oder Einwendungen einbringen möget, wenn ihr einige in dieser Anklage haben solltet.

J. D. Meecker, Scheriff.

Scheriffs-Amt, Allentaun, Oct. 30. 1839. nq-5m

Nachricht.

Northampton Bank, Juny 28. 1839

Sintemalen der Freibrief der Northampton Bank, errichtet in der Stadt Allentaun, (letzthin Northampton) in Lecha Caunty, im Staat Pennsilvanien, mit einem autorisirten Capital von $125,000, von welchem 124,685 Thaler eingezahlt sind, bis im Jahre unsers Herrn 1843 zu Ende gehen wird,

Derhalb

Wird Nachricht hiermit gegeben, zufolge der Constitution und den Gesetzen der Republik von Pennsilvanien, daß der President und Directers ersagter Bank Willens sind die nächste Gesetzgebung ersagter Republik zu ersuchen, den ersagten Freibrief zu erweitern, und den Capitalstock ersagter Bank von $125,000, zu welcher er jetzt berechtigt, auf $250,000 zu erweitern. Es wird weder an dem Namen, Titel oder Lage der Bank eine Abänderung verlangt.

Auf Befehl der Board der Direktors.

John Rice, Caßirer.

July 3. nq-6M

Northampton Bank.

Am dritten Montage im nächsten November, welches der 18te des ersagten Monats ist, wird an dem Bankhause eine Wahl für dreizehn Stockhalter gehalten werden, um für das nächste Jahr als Directoren zu dienen.

John Rice, Caßirer.

October 16. nq-3m

Ein neuer Kupferschmidt

in Allentaun.

Der Unterschriebene macht hiermit seinen Freunden, so wie einem geehrten Publikum hiermit ergebenst bekannt, daß er obengenantes Geschäft an der Werkstätte des Herrn Nathan Lautenschläger, in der Hamiltonstraße, Hagenbuchs Wirthshaus gegenüber, angefangen hat, wo er jederzeit vorräthig hat, oder auf Bestellung schnell verfertigt: Jede Sorte

Brennkessel, Hutmacher- Wasch- und Thee-Kessel,

so wie auch alle in seinem Fach einschlagende Artickel, die er jederzeit zum Verkauf vorräthig halten wird und gesonnen ist für die niedrigsten Preise zu verkaufen. Er steht für seine Arbeit so weit gut, daß dieselbe auf eine dauerhafte Art angefertigt ist.

Er ladet seine Freunde und das Publikum überhaupt ein, seine Werkstätte zu besuchen, und seine Waaren in Augenschein zu nehmen. Stets wird er es sein Augenmerk sein lassen, alle Bestellungen gewissenhaft zu erfüllen.

Für altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei wird der höchste Preis in baarem Gelde oder in Austausch für Waaren gegeben.

Amos Ettinger.

Allentaun, Juli 24. nq-3M

Thomas Ginkinger,

Kupfer- Oefen- und Blechschmidt in der Stadt Allentaun.

Benachrichtigt seine Freunde und ein geehrtes Publikum überhaupt, daß er die obige Geschäfte noch immer an seinem alten stand, in der Hamilton Straße, einige Thüren oberhalb Selfridge und Wilsons Stohr fortbetreibt—allwo er.

Alle Arten Branntwein-Keßel

und sonstiges Kupfergeschirr von jeder Benennung auf das Geschmackvollste und Dauerbafteste verfertiget, welches er willens ist zu billigen Preisen zu verkaufen. Ferner hat er

Neue Oefen von allen Sorten

erhalten, die er zu den niedrigsten Preisen zu verkaufen gesonnen ist. Der höchste Preis wird für altes Eisen und Guß gegeben.

Stanly's patentirte Rotary Koch-Oefen, zu den Philadelphia Preisen.

Auch hält er immer

Ofenrohr und Trommeln,

und fertiges Blechgeschirr von jeder Benennung auf Hand, welches alles er wohlfeil verkaufen wird.

Er ist dankbar für die ausgedehnte Aufmunterung, die er bisher in diesen Geschäften genießen hat und hofft, durch eine genaue Beobachtung seiner Geschäftes-Pflichten und billige Preise, eine Fortdauer der Gewogenheit seiner Freunde und der öffentlichen Gunst zu genießen.

☞Er bietet hiermit drei Brennkeßel, zu einem wohlfeileren Preise an als an irgend einem anderen Ort in Allentaun gekauft werden kann. Einer davon enthält 95 und die anderen 75 Gallonen. Er versichert die Arbeit, daß sie von der besten Art ist.

Thomas Ginkinger.

August 21. nq—3M

Daul. und James Fatzinger,

Kupfer-, Oefen- u. Blechschmiede.

Benachrichtigen ihre Freunde und das geehrte Publicum überhaupt, daß sie das obige Geschäft fortwährend an ihrem alten Standplatz betreiben, nämlich in der Allen-Straße in Allentaun, der Northampton Bank gerade gegenüber, unterhalb dem Stohr von Keck und Säger.

Alle Arten Brantewein-Kessel und sonstiges Kupfergeschirr von jeder Benennung werden auf das Geschmackvollste und Dauerhafteste von ihnen verfertigt, und sie versichern das Publicum, daß sie ihre Arbeit zu den billigsten Preisen ablassen. Deßgleichen haben sie 125 neue Holz- und Steinkohlen Oefen von allen Sorten erhalten, die sie billig an ihre Kunden ablassen wollen. Sie geben den höchsten Preis für altes Kupfer und Messing, so wie für geschmiedetes und Guß-Eisen, es mag im Austausch oder baarem Gelde sein.

Zugleich erinnern sie, daß sie so eben 2500 Pfund Rußisches und Amerikanisches Rohrblech erhalten haben, welches vorzüglich für Ofenrohr und Trommeln geeignet ist; sie wollen dasselbe billig verkaufen.

Auch halten sie beständig vorräthig, Blechgeschirr von jeder Benennung, alles so wohlfeil, als man es irgendwo bekommen kann.

Stanly's patentirte Rotary Koch-Oefen, zu den Philadelphia Preisen.

Sie sind dankbar für die ihnen erzeugte ausgezeichnete Kundschaft, und werden sich in der Folge auch bestreben, dieselbe zu erhalten, nicht allein dadurch, daß sie ihre Pflichten als Geschäftsleute erfüllen, sondern daß sie alle ihre Artickel dauerhaft verfertigen und wohlfeil verkaufen.

Allentaun, Sept. 25. nq—3M

Waschington Dunlap.

Schneider in Allentaun.

Benachrichtiget hiermit seine Freunde und ein geehrtes Publikum, daß er das Schneider-Geschäft in der James Straße, die nächste Thure zu Reuben Reiß's Stuhlmacherei, nahe bei der lutherischen Kirche, angefangen hat, woselbst er bereit sein wird, alle Arten Kleider nach der neuesten Mode und auf die beste Art zu verfertigen.

Da er ein junger Anfänger ist, und da er seine Preise so billig wie möglich gesetzt hat, so schmeichelt er sich einen Theil der Kundschaft des Publikums dieser Stadt und Nachbarschaft zu erhalten.

Allentaun, Oct. 9. nq—4m